

Internet: <https://peter-hug.ch/saintmarcgirardin>

MainSeite 14.195

Saint-Marc Girardin 336 Wörter, 2'286 Zeichen

Saint-Marc Girardin (spr. ssäng-mar schirardäng), François Auguste, franz. Publizist, geb. 12. Febr. 1801 zu Paris, studierte daselbst die Rechtswissenschaft, wurde 1826 Lehrer am Collège Louis le Grand, errang 1828 zusammen mit Philarète Chasles durch seine Schrift »Tableau de la littérature française au XVI. siècle« (neue erweiterte Ausg. 1862 u. öfter) von der Akademie den ersten Preis, beteiligte sich an der Redaktion der »Débats« und unternahm 1830 zu seiner weitem Ausbildung Reisen nach Italien und mehr Deutschland, wo er hauptsächlich das Schulwesen studierte. Seine Beobachtungen darüber legte er nieder in den Werken: »Notices politiques et littéraires sur l'Allemagne« (1835) und »Rapport sur l'instruction intermédiaire en Allemagne« (1835-38, 2 Bde.),

denen später die »Souvenirs de voyages et d'études« (1852-53, 2 Bde.) folgten. Nach seiner Rückkehr richtete er sowohl als Deputierter wie auch später als Mitglied des königlichen Rats für öffentlichen Unterricht und als Staatsrat sowie (seit 1837) als Mitglied und Sekretär des Oberstudienrats seine Hauptaufmerksamkeit auf Fragen des Unterrichts und der Erziehung. Daneben war er (besonders am »Journal des Débats«) als Publizist tätig und glänzte durch seine Vorlesungen an der Sorbonne, an der er bis 1863 die Professur der Geschichte und später die der französischen Litteratur bekleidete. 1844 ward er in die Akademie aufgenommen.

Nach der Februarrevolution zog er sich von der Politik zurück und blieb bloß Mitglied des Unterrichtsrats. 1871 ward er in die Nationalversammlung gewählt, in welcher er die Politik Thiers' unterstützte und an der Spitze einer Mittelpartei stand. Er starb 11. April 1873 in Paris. Von seinen Werken sind noch zu nennen: »Essai de littérature et de morale« (1845, 2 Bde.; neue Ausg. 1877);

»Cours de littérature dramatique, ou de l'usage des passions dans le drame« (1843; 11. Aufl. 1875-77, 5 Bde.),

sein Hauptwerk;

»Souvenirs et réflexions politiques d'un journaliste« (1859, 2. Aufl. 1873);

»La Syrie en 1861; condition des chrétiens en Orient« (1862);

»Lafontaine et les fabulistes« (1867, 2 Bde.; 2. Aufl. 1876) und »J. J. Rousseau, sa vie et ses ouvrages« (hrsg. von Bersot, 1875, 2 Bde.).

Vgl. Tamisier, S., étude littéraire (Mars. 1876).

Ende **Saint-Marc Girardin**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 14. Band, Seite 195 im Internet seit 2005; Text geprüft am 24.2.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_0196?Typ=PDF

Ende eLexikon.